

3. Was bedeutet DAFF?

Die Abkürzung „DAFF“ bedeutet Deutsche Autoren Filmfestspiele.

Die Deutschen Filmfestspiele sind eine kulturelle Veranstaltung rund um den unabhängigen, nicht kommerziellen Film. Sie finden jedes Jahr am Christi-Himmelfahrts-Wochenende in einem anderen Bundesland statt. Sie stellen den filmischen und gesellschaftlichen Höhepunkt eines Filmjahres im Bundesverband Deutscher Filmautoren (BDFA) dar. Sie ist damit die Leistungsschau des deutschen Amateurfilms und lockt Besucher aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland an.

Die herausragenden Produktionen aus allen Kategorien einer Wettbewerbssaison, meist 60 - 70 Filme, werden von einem Auswahlgremium bei den Bundesfilmfestivals und Sonderwettbewerben aus ganz Deutschland zu den DAFF eingeladen.

Jeder Film wird in einer Gesprächsrunde bestehend aus drei kompetenten Vertretern aus der Medienwelt öffentlich besprochen.

Die 7 besten Filme werden auf der Abschlussmatinee am Sonntag mit dem Bundesfilmpreis des BDFA ausgezeichnet.

Außerdem werden Arbeiten von internationalem Niveau zu den Weltfilmfestspielen, UNICA, weitergemeldet. Auch diese Filmfestspiele finden jährlich in einem anderen Land statt. 2011 war Luxemburg Ausrichter, 2012 ist es Bulgarien und 2013 Südkorea.

Die DAFF findet dieses Jahr zum 70. Mal vom 17. - 20. Mai 2012 im hessischen Seligenstadt statt. Veranstaltungsort ist der Riesensaal.

Die 70. DAFF steht unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten.

Besucher sind stets willkommen. Der Eintritt zu den Filmvorführungen ist frei.

Die Deutschen Filmfestspiele im Internet: www.DAFF2012.de